

An den
Präsidenten des Burgenländischen Landtages
Herrn Christian Illedits
Landhaus
7000 Eisenstadt

Eisenstadt, am 19. Feber 2018

Selbständiger Antrag

**des Landtagsabgeordneten Bernhard Hirczy, Patrik Fazekas, Kollegin und
Kollegen**

**auf Fassung einer EntschlieÙung betreffend Ausweitung des TOP-
Jugendtickets**

Der Landtag wolle beschließen:

Entschließung

des Burgenländischen Landtages vom betreffend Ausweitung des TOP-Jugendtickets

Das TOP-Jugendticket im Burgenland um 60 Euro gilt für alle Schülerinnen, Schüler und Lehrlinge und bietet eine günstige Nutzung der öffentlichen Verkehrsmittel an 365 Tagen im Jahr. Schüler und Lehrlinge vor allem aus den Bezirken Jennersdorf und Güssing, die mit dem TOP-Jugendticket in die Steiermark fahren, müssen jedoch Strafe zahlen, weil dort das TOP-Jugendticket nicht gültig ist. Das Problem dabei ist, dass alle Bahnverbindungen des Bezirkes Jennersdorf in die Steiermark führen und das Land Steiermark kein Mitglied im Verkehrsverbund Ost-Region ist.

Jugendliche, die zwar das TOP-Jugendticket haben und auf steirischem Boden in den öffentlichen Verkehrsmitteln sitzen und kontrolliert werden, müssen eine Strafe bezahlen, wenn sie nicht eine weitere Fahrkarte lösen.

Nachdem vor allem südburgenländische Jugendliche massiv von öffentlichen Verkehrsmitteln abhängig sind, muss das TOP-Jugendticket daher für alle Burgenländer auch in unserem Nachbarbundesland Steiermark gültig sein. Dazu muss die Burgenländische Landesregierung gemeinsam mit dem Verkehrsverbund Ost-Region Gespräche mit der Steiermark führen und die dafür notwendige Finanzierung bereitstellen.

Der Landtag hat beschlossen:

Die Burgenländische Landesregierung wird aufgefordert, gemeinsam mit dem Verkehrsbund Ost-Region eine Vereinbarung mit der Steiermärkischen Landesregierung zu treffen bzw. die notwendigen finanziellen Mitteln bereitzustellen, um die Nutzung des TOP-Jugendtickets auch für alle zu gewährleisten, die in der Steiermark unterwegs sind.